

Hochschule für Musik und Tanz Köln - Hochschulbibliothek

6 geistliche Lieder

Dalberg, Johann Friedrich Hugo von

Mainz, [ca. 1800]

No 3. Häusliches Glück der Christen / Eschenburg. [Im Stillen wollen wir
dich ehren]

[urn:nbn:de:hbz:kn38-1679](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:kn38-1679)

8

Zweistimmig.
Etwas langsam.

HÄUSLICHES GLÜCK DER CHRISTEN.

N^{ro} 3.

Stimme 1.

Stimme 2.

Begleitung.

1. Im Stillen wollen wir dich ehren, du Gott, der from = men Wandel liebt, und

1. Im Stillen wollen wir dich ehren, du Gott, der from = men Wandel liebt, und

Bit = tenden, was sie be = = gehren, was ih = = nen nützt, und Wohlthut, giebt, schon oft sind wir er =

Bit = tenden, was sie be = = gehren, was ih = = nen nützt, und Wohl = that, giebt, schon oft sind wir er =

=quikt, erhört, von dei = nem Thron zu = rück gekehrt, von dei = nem Thron zu = rück — — gekehrt.

=quikt, erhört, von dei = nem Thron zu = rück gekehrt, von dei = nem Thron zu = rück — — gekehrt.

f *cres* *p*

2. Denn denen die dich scheun und ehren,
O Vater! strömt dein Segen zu;
Sie wandeln folgsam deinen Lehren,
Und traun auf dich, und finden Ruh,
Und finden Freude, deren Werth
Und Dauer keine Zeit zerstört.

3. Zwar oft wird auch der Kelch der Leiden
Den Deinen, Herr, von dir gesandt;
Die muß oft Todt und Trennung scheiden,
Die Blut und Treue fest verband;
Oft stören Krankheit, Gram und Leid
Des frohen Muthes Heiterkeit.

6. Und preisen ewig Gottes Güte,
Die unaussprechlich uns geliebt,
Und dem ihm heiligen Gemüthe
Schon hier des Himmels Vorschmack giebt;
Durch Freundschaft uns zur Ewigkeit,
Zur Wonne der Verklärten weiht.

4. Doch trinken sie den Kelch gelassen,
Den du ihr Vater, eingeschenkt;
Du zürnst nicht ewig, kannst nicht hassen,
Du Gott, der seiner Kinder denkt,
Der wenn ihr Glaube standhaft ringt,
Durch Leiden sie zur Wonne bringt.

5. Mag doch des Todtes Neid uns trennen,
Wir werden einst uns wieder seh'n,
Vor Gottes Thron die Unfern kennen,
Mit ihnen dankend vor ihm steh'n
Da, wo kein Todt mehr trennen kann,
Stehn wir vereint und beten an.